

# ADFC-Fahrradklima-Test 2012

## Wie wohl fühlen Sie sich als Radfahlerin oder Radfahrer in Ihrer Stadt oder Gemeinde?

Bewerten Sie die Fahrradsituation vor Ort und tragen Sie damit zur Verbesserung des Verkehrsklimas bei. Der Fahrradklima-Test des ADFC ist die größte Umfrage dieser Art. Sie wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans gefördert. Die Ergebnisse bieten einen umfassenden Überblick zur Situation der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer in den einzelnen Städten und Gemeinden und sind eine wichtige Argumentationshilfe vor Ort.

Sie können diesen Fragebogen ausfüllen und uns frankiert per Post zuschicken oder online über die Webseite [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) teilnehmen. Um die Aussagefähigkeit der Ergebnisse sicherzustellen, ist es entscheidend, dass möglichst viele Menschen – sowohl Vielfahrer als auch Gelegenheitsradler – teilnehmen.



Die Ergebnisse werden für einzelne Städte und Gemeinden ausgewertet. Bitte geben Sie für die Zuordnung zunächst eine Postleitzahl des Ortes an, für den Ihre Antworten gelten sollen: PLZ: \_\_\_\_\_

Wie oft fahren Sie mit dem Fahrrad?

- (fast) täglich       wöchentlich       monatlich       seltener       (fast) nie

Fahren Sie mit dem Fahrrad vor allem...

- auf alltäglichen Wegen       in der Freizeit/auf Radtouren       sowohl als auch

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen. Markieren Sie dazu jeweils den Punkt, der die Situation in Ihrer Stadt oder Gemeinde am ehesten beschreibt.

### Fahrrad- und Verkehrsklima

Bei uns ....

- |  |             |   |
|--|-------------|---|
| 1. macht Radfahren Spaß.   | 1 2 3 4 5 6 | ist Radfahren Stress.   |
| 2. werden Radfahrer/innen als Verkehrsteilnehmer akzeptiert.         | 1 2 3 4 5 6 | wird man als Radfahrer/in nicht ernst genommen.   |
| 3. fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung.                     | 1 2 3 4 5 6 | ist das Fahrrad eher Fahrzeug für Kinder oder Sportgerät.                                 |
| 4. wird viel für das Radfahren geworben.                             | 1 2 3 4 5 6 | findet keine Werbung für das Radfahren statt.   |
| 5. wird in der Zeitung meist positiv über Radfahrer/innen berichtet. | 1 2 3 4 5 6 | wird in der Zeitung nur über Unfälle und das Fehlverhalten von Radfahrer/innen berichtet. |

### Stellenwert des Radverkehrs

Bei uns ....

- |  |             |   |
|--|-------------|---|
| 6. wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan.                 | 1 2 3 4 5 6 | wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.         |
| 7. überwacht die Stadt bzw. Gemeinde streng, dass Autos nicht auf Radwegen parken. | 1 2 3 4 5 6 | wird großzügig geduldet, wenn Autofahrer/innen auf Radwegen parken. |
| 8. werden Radwege regelmäßig gereinigt.  | 1 2 3 4 5 6 | werden Radwege selten gereinigt.                                    |
| 9. sind die Ampelschaltungen gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.                   | 1 2 3 4 5 6 | sind Ampelschaltungen nicht gut auf Radfahrer/innen abgestimmt.     |
| 10. werden im Winter Radwege geräumt und gestreut.                                 | 1 2 3 4 5 6 | werden im Winter Radwege nicht geräumt und gestreut.                |

### Sicherheit beim Radfahren

Bei uns ....

- |   |             |  |
|---|-------------|--|
| 11. fühlt man sich als Radfahrer/in sicher.                                 | 1 2 3 4 5 6 | fühlt man sich als Radfahrer/in gefährdet.   |
| 12. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.  | 1 2 3 4 5 6 | gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Fußgänger/innen.                                     |
| 13. gibt es selten Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen. | 1 2 3 4 5 6 | gibt es häufig Konflikte zwischen Radfahrer/innen und Autofahrer/innen.                                    |
| 14. gibt es keine Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen.             | 1 2 3 4 5 6 | gibt es viele Hindernisse auf Radwegen und Radfahrstreifen (z.B. Drängelgitter, Laternen, Werbeständer). > |

15. kommt Fahrraddiebstahl selten vor.  1  2  3  4  5  6 werden Fahrräder oft gestohlen.
16. sind Radwege und Radfahrstreifen so angelegt, dass auch Alte und Junge sicher Rad fahren können.  1  2  3  4  5  6 können Alte und Junge auf Radwegen und Radfahrstreifen nicht sicher fahren.
17. kann man auf der Fahrbahn gemeinsam mit den Autos zügig und sicher Rad fahren.  1  2  3  4  5  6 wird man auf der Fahrbahn bedrängt und behindert.

### Komfort beim Radfahren

#### Bei uns ....

18. sind Radwege und Radfahrstreifen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.  1  2  3  4  5  6 sind Radwege und Radfahrstreifen oft zu schmal.
19. ist der Belag der Radwege und Radfahrstreifen angenehm glatt und eben.  1  2  3  4  5  6 sind Radwege und Radfahrstreifen holprig und in schlechtem baulichen Zustand.
20. findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.  1  2  3  4  5  6 findet man kaum geeignete Abstellmöglichkeiten.
21. werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.  1  2  3  4  5  6 werden Radfahrer/innen an Baustellen meistens zum Absteigen und Schieben gezwungen.
22. kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.  1  2  3  4  5  6 ist es schwierig und/oder teuer, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln mitzunehmen.

### Infrastruktur und Radverkehrsnetz

#### Bei uns ....

23. ist das Stadtzentrum gut mit dem Fahrrad zu erreichen.  1  2  3  4  5  6 ist das Stadtzentrum schlecht mit dem Fahrrad zu erreichen.
24. kann man zügig und direkt Ziele mit dem Rad erreichen.  1  2  3  4  5  6 wird man behindert und muss Umwege fahren.
25. sind die meisten Einbahnstraßen in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen freigegeben.  1  2  3  4  5  6 ist in den meisten Einbahnstraßen das Fahren in der Gegenrichtung für Radfahrer/innen nicht erlaubt.
26. können sich Radfahrer/innen an eigenen Wegweisern gut orientieren.  1  2  3  4  5  6 gibt es keine (oder nur sehr schlechte) Wegweiser für Radfahrer/innen.
27. sind öffentlich zugängliche Leihfahrräder für jeden einfach, zuverlässig und preisgünstig nutzbar.  1  2  3  4  5  6 gibt es nicht einmal eine touristische Fahrradvermietung.

**Damit wir die Antworten für verschiedene Personen- und Altersgruppen getrennt auswerten können, bitten wir Sie noch um die folgenden Angaben:**

- Wie alt sind Sie?  unter 18  18 bis 29  30 bis 49  50 bis 69  über 70 Jahre
- Sind Sie  weiblich oder  männlich?
- Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt? \_\_\_ Personen darunter \_\_\_ Kind(er) unter 14 Jahren
- Haben Sie einen Pkw-Führerschein?  ja  nein Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?  ja  nein
- Haben Sie in der Regel eine Zeitkarte (Monats-, Umweltkarte oder ähnliches) für Bus und/oder Bahn?  ja  nein Sind Sie Mitglied beim ADFC?  ja  nein

28. An dieser Stelle haben wir Platz vorgesehen, den Sie gerne nutzen können, um uns über unsere Fragen hinaus noch etwas zur Fahrradsituation in Ihrer Stadt oder Gemeinde mitzuteilen.

---



---



---

**Senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen in einem mit 0,55 € frankierten Briefumschlag bis spätestens 31.10.2012 an: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, „Fahrradklima-Test“, Friedrichstraße 200, 10117 Berlin**

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**